



ÖAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

ikt
Institut
für Kulturwissenschaften
und Theatergeschichte

Jour fixe Kulturwissenschaften

Donnerstag, 17. Jänner 2013 / 16.30 Uhr

Ort: ÖAW, Museumszimmer, Dr. Ignaz-Seipel Platz 2, 1010 Wien

Saša Miletić

Die Inszenierung von Gerechtigkeit: Ästhetik, Dramaturgie und Politik im US- Amerikanischen Gerichtsfilm der 1990er Jahre

Der Gerichtsfilm ist eines der beständigsten Hollywood - Genres, das in der Filmwissenschaft als eigenständiges Genre oft übersehen wird und bisher vor allem in juristischen Kreisen wissenschaftlich untersucht wurde. Dabei zählen einige Klassiker zu Meisterwerken der Filmgeschichte schlechthin: *12 Angry Men*, *To Kill A Mocking Bird* oder *Anatomy of a Murder*. In den 1990er Jahren erlebte der Gerichtsfilm einen quantitativen Höhepunkt - ein vielschichtiges Phänomen, dessen Ursachen in meinem Dissertationsvorhaben untersucht wurden. In Filmen wie *JFK*, *Philadelphia* oder *A Time To Kill* spielen hochbezahlte Stars mit, die Themen sind neben Rassismus auch, zum ersten Mal, soziale und ökologische Probleme. In der Dissertation wird einerseits die Bedeutung der Darstellung von Gerechtigkeit in dieser Übergangszeit untersucht, die u.a. durch das Ende des Kalten Krieges gekennzeichnet zu sein scheint. Andererseits geht es darum, wie diese Filme verschiedene Gerechtigkeiten für sich definieren und welche ästhetisch - dramaturgische Mittel sie für ihre Visualisierung anwenden.